

Brienz | 1. Mai 2017

20 Jahre – Das Chinderhus bedankt sich

Der Präsident des Vereins, Heinz Stadler, erzählt, welche Hürden in den Anfangszeiten überwunden wurden. Der Vorstand organisiert gemeinsam mit dem Betreuerteam ein Jubiläumsfest.

von Zora Herren



Das aufgestellte Chinderhus-Team mit der Lernenden Janina Mader, Betriebsleiterin Susanne Haus, Betreuerinnen Monika Zimmermann und Claudia Neiger, Praktikantin Anina Rüegg und Betreuerin Irene Schild (vlnr).
Fotos: Zora Herren

«Eigentlich ist jeder Tag hier ein Highlight», verrät Betreuerin Monika Zimmermann, «es lebt sehr von den Kids, die hier sind.» Janina Mader fügt bei, dass die Lebensfreude ansteckend sei, und erzählt: «Heute beispielsweise konnten die Kinder ganz lange mit den Senioren turnen. Sie hatten sehr grosse Freude. Die Senioren rollten Bälle über ihre Beine nach unten, und die Kinder brachten ihnen die Bälle wieder.» Die Freude und Begeisterung für das Chinderhus steht dem Team ins Gesicht geschrieben. Im Hinblick auf das grosse Jubiläumsfest meint Betriebsleiterin Susanne Haus schwärmerisch: «Auf die nächsten 20 Jahre!»



Heinz Stadler (44) engagiert sich seit fünf Jahren im Vorstand des «Verein Chinderhus Brienz», seit einem Jahr ist er Präsident.

Ungleiche Wertvorstellungen

Als sich vor 22 Jahren sechs Frauen zusammertaten mit der Idee, in Brienz eine Kindertagesstätte zu gründen, lösten sie heftige, ungeahnte Reaktionen aus. Dennoch wurde die Bedarfsanalyse positiv gewertet und ein Verein gegründet. Der heutige Präsident Heinz Stadler schildert: «Die damaligen Betriebsleiterinnen waren Pionierinnen. Sie wollten der Gesellschaft mit diesem Angebot einen Nutzen bringen.» Mit ihrem Engagement hätten sie einen politischen Diskurs ausgelöst. «Es war ein brisantes Thema. Zum Thema Kindererziehung haben alle eine Meinung, und das bewegt», weiss Stadler. Es prallten unterschiedliche Werte aufeinander. Einige Politiker hätten kritisiert, dass Erziehung innerhalb der Familie stattfinde und die Eltern diesbezüglich ihre Aufgaben wahrnehmen müssten. Unter diesen Umständen finanzielle Mittel für ein familienergänzendes Angebot aufzutreiben, wurde zu einem Kraftakt. Als Starthilfe flossen vorwiegend Gelder von Privaten, angeschriebenen Stiftungen und der Kirchengemeinde.



Der erste Standort des Chinderhus am Ländteweg.

Fotos: zvg

Der Kampf um die Finanzierung

«Die beiden Leiterinnen Daniela von Arx und Franziska Grütter waren bereit, im ersten Jahr für einen minimalen Stundenlohn zu arbeiten», berichtet Heinz Stadler weiter. Die Existenz des Chinderhus stand auf der Kippe, und es musste im Jahre 1999 sogar für ein halbes geschlossen werden. Der damalige Vorstand rappelte sich erneut auf und stellte an der Gemeindeversammlung einen Antrag für eine Unterstützung von 30'000 Franken für das kommende Jahr. Bei einer emotionsgeladenen Gemeindeversammlung wurde, mit acht Stimmen in der Überzahl, das Begehren zu guter Letzt genehmigt.



Ein Foto des 10-Jahr-Jubiläums des Chinderhus Brienz.

Vor elf Jahren lancierte der Kanton eine neue Verordnung, die eine finanzielle Stabilität der Kindertagesstätten garantiert. Nebst den Elternbeiträgen, Geldern der Gemeinde Brienz und den Vertragsgemeinden Meiringen, Hofstetten, Schwanden, Brienzwiler und

Oberried, wird der grösste Teil der Kosten vom Kanton getragen. Dementsprechend wird auch eine Leistungsvereinbarung mit der Standortgemeinde Brienz, nach kantonalen Richtlinien, eingehalten. Das Chinderhus Brienz bietet zehn Tagesplätze an, die von insgesamt 50 Kindern genutzt werden. «Zurzeit sind wir ausgebucht», informiert die Betriebsleiterin Susanne Haus, «aber im Sommer gibt es wieder freie Plätze.»



Die heutigen Räumlichkeiten des Chinderhus, auf der linken Seite, ebenerdig mit einem grossen Spielplatz, integriert ins Altersheim Birgli, sind eine Bereicherung.



Die bemalte Chinderhus-Schnecke mit Informationen.

Wanderplakat. «Darauf ist das farbige Logo des Chinderhus, auch damit möchten wir Danke sagen. Es wandert an zwanzig verschiedene Orte und hinterlässt ein Jahr lang Spuren in Form einer Holzschncke, die von den Chinderhuskindern bemalt wurde», erzählt Stadler. Die Schncke sei durch eine Verwandlung der Zahl 20 entstanden und ziehe sich thematisch durch das ganze Jahr. Bei den Feiern gäbe es eine Schneckengeschichte, eine Schneckenwurst und viele weitere Überraschungen, weiss der Präsident.

Feste für Jung und Alt

Das Chinderhus Brienz hat sich in den letzten Jahren etabliert und präsentiert sich, seit dem Umzug ins Alters- und Pflegeheim Birgli im Jahre 2010, weiterhin innovativ. «Das Generationenhaus wird sehr geschätzt und ist wichtig», erklärt der Präsident des Vereins Heinz Stadler. Mit gemeinsamen Aktivitäten werden Begegnungen zwischen den Ältesten und Jüngsten gefördert. In diesem Sinne wird auch das Fest für die Kleinen am selben Tag wie das Frühlingsfest des Alters- und Pflegeheim Birgli durchgeführt. Weiter gibt es eine offizielle Feier am Abend, die im Kirchgemeindehaus Kienholz stattfindet.

Nebst dem Jubiläumstag am 6. Mai gibt es während des ganzen Jahres ein



Das Wanderplakat hier beim Feuerwehrdepot.

Das Chinderhus Brienz lädt ein

Das Kinderfest findet gemeinsam mit dem Frühlingsfest des Alters- und Pflegeheim Birgli statt. Von 14.00 bis 17.00 Uhr gibt es Musik, Geschichten, ein Schneckenrennen, und die Mini-Eisenbahn fährt. Nebst Zvieri und einem Verkaufsstand gibt es viele weitere Überraschungen für die Kleinsten und ihre Familien. Das Frühlingsfest startet bereits um 11.30 Uhr.

Der Abendanlass wird im Kirchgemeindehaus Kienholz gefeiert und dauert von 19.00 bis 22.00 Uhr. Mit Dokumenten werden Erinnerungen aufgefrischt, und es bleibt Zeit zum Austausch bei einem gemeinsamen Nachtessen. Drei Gastredner sind eingeladen: Johannes Grossniklaus, ehemaliger SP-Gemeinderat, berichtet zum Thema Vergangenheit. Die Gegenwart beleuchtet Gemeinderatspräsident der SVP Peter Zumbrunn, und einen Blick in die Zukunft zeigt Jasmin Aregger von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion auf.

Chinderhus Brienz
Schwanderstrasse 22
3855 Brienz
Telefon 033 952 86 54 oder 079 815 62 44
info@chinderhus-brienz.ch
veranstaltungen@chinderhus-brienz.ch (speziell für das Jubiläumsfest)
Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.chinderhus-brienz.ch

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 153382 1.5.2017 – 12.01 Uhr Autor/in: **Zora Herren**

Anzeigen

Zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir

**Metallbauer/in EFZ oder artverwandter Beruf
als leitende/r Monteur/in**



Ein vielfältiger
Partner im Bereich
der Storentechnik

Seit 1998

**Zelgstrasse 85
3661 Uetendorf
storentechnik@bluewin.ch
www.storentechnik-hadorn.ch**

**Telefon 033 345 37 87
Fax 033 345 37 81
Natel 079 632 97 24**

Hess Bestattungen

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Familienbetrieb seit 25 Jahren

Verbandsmitglied

033 823 43 43

www.hessbestattungen.ch



Sami Hess



Eva Hess



Toni Michel

© 2001 – 2021 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907